

1 Absender (Name oder Firmenbezeichnung und vollständige Anschrift) ABC GmbH Körnerstraße 41 58095 Hagen	L 715451	ANTRAG AUF AUSSTELLUNG
2 Empfänger (Name oder Firmenbezeichnung und vollständige Anschrift oder „an Order“ und Bestimmungsland) xyz Import GmbH Uferstraße 1 8002 Zürich Schweiz o d e r an Order Schweiz	EUROPÄISCHE UNION URSPRUNGSZEUGNIS	
4 Angaben über die Beförderung (Ausfüllung freigestellt) LKW	3 Ursprungsland (Europäische Union oder betreffendes Ursprungsland) Bundesrepublik Deutschland (Beispiel 1 u. 2) o d e r siehe Feld 6 (Beispiel 3) 5 Bemerkungen Importlizenz-, Auftrags- und / oder Rechnungsnummer (und Datum) Darüber hinausgehende Eintragungen nur nach Absprache mit der IHK.	
6 Laufende Nummer; Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke; Warenbezeichnung (bei unverpackten Waren die Anzahl oder „lose geschüttet“ einsetzen) 1. Beispiel: 10 Kisten, ARIG 2017/1 - 10 1. 5.000 Stück Installationshalter, Typ 535/1 2. 1.000 Stück Steckdosen, Typ 590 2. Beispiel: lose, hängend 1. 150 Stück Herrenoberbekleidung 2. 100 Stück Damenoberbekleidung gemäß Rechnung Nr. 21/17 3. Beispiel: 10 Kartons, ABC 1 - 10 1. 200 Herrenhemden aus Baumwolle, Ursprungsland: Polen 2. 100 Handschuhe aus Polyester,) Ursprungsland: Bundes- 3. 100 Damenblusen aus Viskose) republik Deutschland	7 Menge (ausgedrückt in Roh- oder Eigengewicht oder in anderen Maßeinheiten) 1.000 kg brutto 800 kg netto 500 kg netto 100 kg netto 120 kg brutto	
8 Der Unterzeichner Ursprungsregeln beachten! Und / oder Nachweise vorlegen! – BEANTRAGT die Ausstellung eines Ursprungszeugnisses, in dem bescheinigt wird, dass die oben bezeichneten Waren ihren Ursprung in dem in Feld 3 genannten Land haben, – ERKLÄRT, dass die vorbezeichneten Waren hergestellt wurden <input checked="" type="checkbox"/> im eigenen Betrieb in Deutschland <input type="checkbox"/> in einem anderen Betrieb, dass er für die vorbezeichneten Waren noch kein Ursprungszeugnis beantragt hat, dass ihm folgendes bekannt ist: Ursprungszeugnisse sind öffentliche Urkunden; wer schuldhaft bewirkt, dass unrichtige Angaben in einem Ursprungszeugnis bescheinigt werden, oder wer schuldhaft falsche Ursprungszeugnisse gebraucht, kann sich einer straf- oder bußgeldrechtlichen Verfolgung aussetzen; für alle Schäden, die aus vorsätzlich oder fahrlässig gemachten unrichtigen Angaben entstehen, haftet er gegebenenfalls auch bürgerlich-rechtlich, – ERKLÄRT, dass die Angaben dieses Antrags sowie die im Hinblick auf die Ausstellung des Ursprungszeugnisses der zuständigen Stelle vorgelegten Beweisunterlagen und erteilten Auskünfte richtig sind, dass die Waren, auf die sich die Unterlagen und Auskünfte beziehen, dieselben sind, für die das Zeugnis beantragt wird, dass diese Waren die Voraussetzungen erfüllen, die durch die Regelungen über die gemeinsame Begriffsbestimmung für den Warenursprung vorgesehen sind, – VERPFLICHTET SICH, auf Verlangen der zuständigen Stelle, zusätzliche Angaben zu machen und weitere Beweisunterlagen vorzulegen, die für die Ausstellung des Zeugnisses erforderlich sind.		
9 Antragsteller, wenn nicht Absender (Name der Firma und vollständige Anschrift)		